

# Zukunftswerkstatt

## LK Forchheim 2030

Auftakt am 03.09.2022

Dokumentation

Die Energie- und Klima-Allianz Forchheim hat am 03.09.2022 eine Veranstaltung im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Forchheim 2030“ initiiert. Ziel der Veranstaltung war es, die erforderliche Transformation in den Bereichen Energie, Ernährung, Mobilität, Wohnen sowie Wirtschaft/Konsum voranzubringen und die vorhandenen transformativen Kräfte zu stärken.

Der Bayerische Umweltminister Thorsten Glauber wies als Schirmherr deutlich auf die Herausforderungen unserer Zeit hin und auf die Aufgabe jeder/s Einzelnen ihren/seinen Beitrag zu leisten. Auch Landrat Dr. Hermann Ulm betonte den Handlungsdruck: Im Landkreis Forchheim sei der Klimawandel bereits deutlich spürbar.

### Themenschwerpunkte für den Landkreis Forchheim

Die rund 30 TeilnehmerInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wurden nach konkreten Themenschwerpunkten im Landkreis befragt und brachten vielfältige Ideen und Perspektiven ein. Unterstützt durch die KlimaKom eG wurden diese in verschiedenen Handlungsfeldern strukturiert festgehalten.

<b>Energiewende</b>	Ausbau erneuerbarer Energien Windkraft: Regionalplan Windkraft im Landkreis Windkraft wieder diskutieren Photovoltaik auf die Dächer Forchheim Satzung PV-Anlagen (Dach und Freifläche) Nachhaltige Bauleitplanung Finanzierung
<b>Wärme- und Wohnwende</b>	Sanierung kommunaler Liegenschaften Vorreiter für Private und Unternehmen Leerstand Geschosswohnungsbau Staatliche Förderung Förderung von Solar, etc. Mehr Holzverwendung Waldbewirtschaftung statt Stilllegung Abkehr von fossilen Brennstoffen

	Schwammstadt: Schottergärten (-), Bäume, Bäume, Bäume Nahwärme
<b>Mobilitätswende</b>	Alternative klimafreundliche Mobilität Ausbau ÖPNV ÖPNV-Ausbau ÖPNV-Taktung Machbarkeitsstudie umsetzen! Ausbau Radwegenetz Verzahnung ÖPNV-Fahrrad Infrastruktur Autos (möglichst) raus aus der Innenstadt Car-Sharing
<b>Industrie- und Konsumwende</b>	„Regionale Industrie“: kurze Transportwege Regionale Wertschöpfungsketten fördern
<b>Ernährungswende</b>	Kurze Transportwege für Lebensmittel Rohstoff Holz/Klimaschutz Regionale Produktion und Einkauf Waldumbau/Jagdmanagement Waldumbau Naturverjüngung im Wald Trinkwasser (Verbünde, Struktur) Ökologische Landwirtschaft

## Zukunftswerkstatt: Wie geht's weiter?

Die Zukunftswerkstatt ist als fortlaufender Prozess zu verstehen. Einem Initialtreffen sollen in regelmäßigen, von den jeweiligen Teilnehmern festzulegenden Abständen, weitere Werkstatttreffen folgen, so dass ein sich verstetigender Prozess einer übergreifenden Zusammenarbeit entsteht.

Unter den TeilnehmerInnen bestand große Bereitschaft für ein Folgetreffen. Daher wurden gemeinsam die nächsten Schritte diskutiert und geplant, wie beispielsweise das Format, die Einbindung weiterer wichtiger Akteure und das Ergebnispotenzial des Prozesses.

### Weitere wichtige Akteure:

- Handwerk
- IHK
- Bayerischer Bauernverband
- Landwirtschafts-Verwaltung
- Große Unternehmen
- BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen

**Ergebnispotenzial:**

- Handlungsoptionen/-auftrag an die TeilnehmerInnen
- (Politische) Verbindlichkeit (abhängig vom weiteren Prozess)

Die Energie- und Klima-Allianz Forchheim übernimmt die weitere Organisation und wird die TeilnehmerInnen über die nächste Veranstaltung informieren.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!